Die Landesverteidigung an der EXPO 64 in Lausanne

Autor(en): **H.A.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **11 (1964)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-365305

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

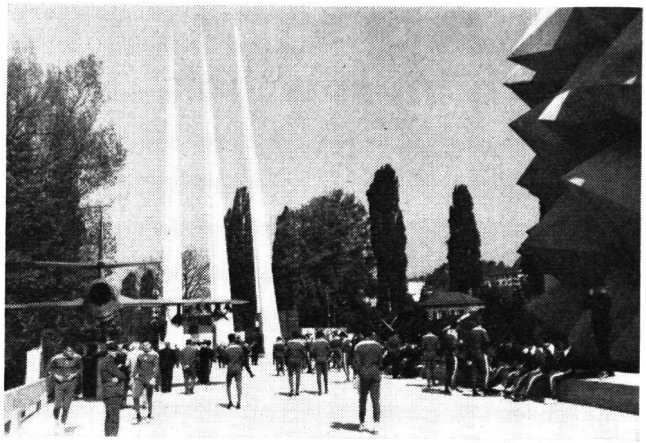
http://www.e-periodica.ch

Die Landesverteidigung an der EXPO 64 in Lausanne

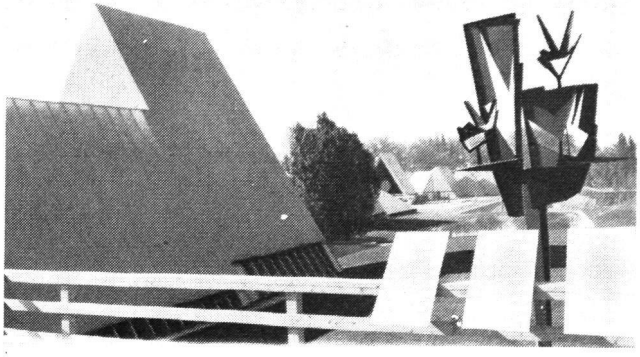
Alle mit dem Zivilschutz verbundenen Kreise, Mitarbeiter und Persönlichkeiten waren seit Jahren gespannt darauf, was wohl an der Schweizerischen Landesausstellung in Lausanne über diesen wichtigen Teil unserer Landesverteidigung ausgesagt werde. Der Schweizerische Bund für Zivilschutz hat sich schon vor Jahren damit befasst, Gelder bereitgestellt und auch in den Kommissionen mitgewirkt, von denen die Unterbreitung von Vorschlägen verlangt wurde, dabei in enger Fühlungnahme mit der Abteilung für Territorialdienst und Luftschutztruppen sowie mit dem Bundesamt für Zivilschutz stehend. Die Tatsache, dass die Darstellung der Landesverteidigung aus dem Gelände des Comptoirs Suisse doch noch im Ausstellungsgelände von Vidy untergebracht werden konnte, was allgemein begrüsst wurde, hat zu Beschränkungen und Aenderungen der eingereichten Pläne geführt, da man sich auf kleinerem Raum auf das Wesentliche zu beschränken hatte. Es darf aber gesagt werden, dass der Zivilschutz im Rahmen der Gesamtschau «Wehrhafte Schweiz» seinen Platz erhielt und den durch den Igel wandernden Besucher daran erinnert, dass der Zivilschutz zur Landesverteidigung gehört und selbst die beste und teuerste Armee wenig nützt, wenn die Schutzmassnahmen für die Zivilbevölkerung vernachlässigt werden. Es soll aber auch festgehalten werden, dass die Armee in dieser Gesamtschau eindeutig dominiert und auch der filmtechnisch glänzend gemachte Armeefilm allein die Bedeutung der militärischen Landesverteidigung unterstreicht.

Der EXPO-Besucher macht aber auch in anderen Teilen der Ausstellung mit dem Zivilschutz Bekanntschaft. Auf dem sehenswerten und zum Nachdenken anregenden «Weg der Schweiz» erkennt man Bedeutung und Umfang der zivilen Landesverteidigung in der originellen Darstellung der Wehrbereitschaft, wo über tausend bunte Soldatenfiguren die Entwicklung durch die Jahrhunderte festgehalten und mit der Armee von heute auch das zahlenmässig ins Gewicht fallende Aufgebot der Angehörigen des Zivilschutzes gezeigt wird. Im Sektor 2 «L'art de vivre», im Halbsektor «Bilden und Gestalten» finden wir in der Abteilung Mensch und Haus eine Gruppe Zivilschutz, in der sich eine Reihe von Schweizer Firmen zum Bau eines Schutzraumes zusammenfanden und ihn auch ausrüsteten. In Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Bund für Zivilschutz und dem Bundesamt für Zivilschutz wurde eine kleine Schrift geschaffen, die über die Bedeutung des Schutzraumes im Rahmen des Zivilschutzes Auskunft gibt und darüber orientiert, was alles in dieses Reduit der Hausgemeinschaft gehört. Im offiziellen Ausstellungskino, im gleichen Sektor gelegen, wird zudem einmal täglich der Film des SBZ, «Wir können uns schützen», gezeigt, wobei mit den Sprachversionen abgewechselt wird. Dazu ist zu sagen, dass es sich dabei um eine Leistung des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz handelt, der dafür aus seinem ohnehin schon knapp bemessenen Aufklärungsbudget einige tausend Franken abzweigen musste, damit dieser Film an der EXPO gezeigt werden kann, wobei auch die Filmkopien in drei Sprachversionen zu berappen waren. Es ist zu wünschen, dass alle diese Anstrengungen auf fruchtbaren Boden fallen und dazu beitragen, in weiten Volkskreisen den Zivilschutzgedanken zu vertiefen.

Wir ergänzen unseren EXPO-Bericht mit einer eigenen Bilderserie, um den Lesern zu zeigen, dass es unseren Mitbürgern in der Westschweiz allen Anfechtungen zum Trotz gelungen ist, eine zeitgemässe und repräsentative Schau zu schaffen, die nicht nur einen, sondern mehrere Besuche wert ist. Die EXPO 64 ist keine Schau gedankenlosen Geniessens, denn sie stellt auch an den Besucher Anforderungen. Sie ist auch ein Appell zum besinnlichen Nachdenken; vor allem dort, wo uns am Ende des Weges der Schweiz in fünf sehr gut gelungenen Kurzfilmen der Spiegel vorgehalten wird und alle jene Dinge gezeigt werden, um die wir uns so gerne drücken und die nun endlich mutig angepackt werden müssen, wollen wir und unser Land vor der Zukunft bestehen. Die EXPO ist auch eine Ermutigung für uns alle, weiterhin für die Werte und Bestrebungen einzustehen, die nicht immer gerade populär sind, aber zu den Grundlagen der Erhaltung unserer Heimat gehören. Dazu gehört auch der Zivilschutz! H. A.



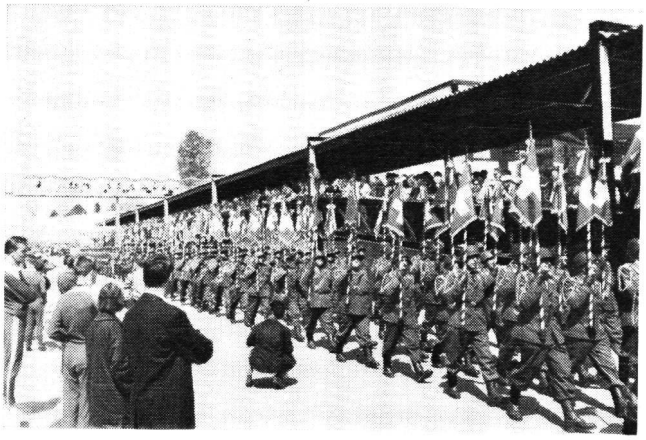
Der Igel der wehrhaften Schweiz



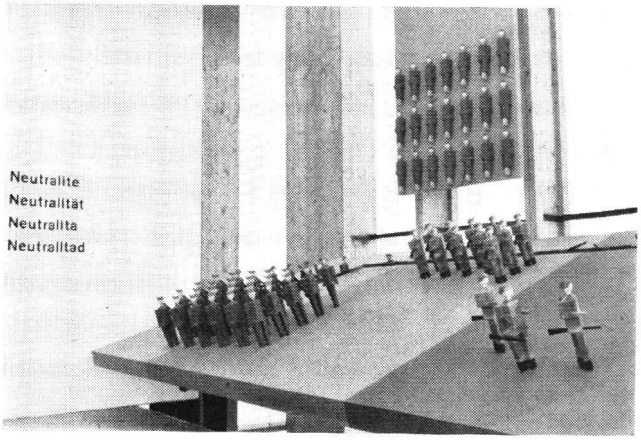
Hinter dem Bundesbrief der Rütlischwur

Der Schweizer Panzer 61 in der Waffenschau

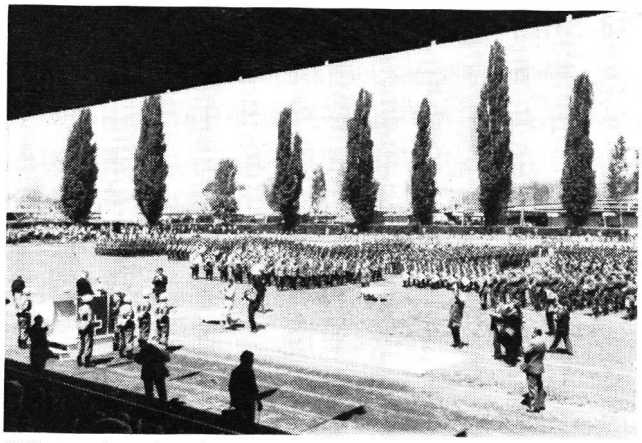
Demokratie, freie Wahlen, viele Parteien



Einzug der Feldzeichen der Armee in der EXPO



Armee und Zivilschutz, Landesverteidigung 1964



Höhepunkte des Armeetages im Stadion von Vidy

Abendstimmung am Seestrand der EXPO